(Frauen-)Literatur mit Happy-End-/Glücksgarantie

Hannah hat genug von den Männern und von New York. Als sie erfährt, dass ihr Freund verheiratet ist und zwei Kinder hat, ergreift sie die Flucht. In L.A. hofft sie auf einen Neuanfang. Freundin Gabby nimmt Hannah bei sich auf. Die beiden kennen sich schon ewig. Gemeinsam gehen sie durch dick und dünn. Gabby war da, nachdem Hannah und ihre Jugendliebe Ethan sich trennten. An ihrer Schulter konnte sich Hannah ausweinen. Kaum zurück in Kalifornien rennt sie ausgerechnet Ethan über dem Weg. Sie treffen sich in einer Bar und landen später am Abend miteinander im Bett. Ehe sich Hannah versieht, ist sie wieder mittendrin in einer Beziehung. Außerdem adoptiert sie einen Hund und muss irgendwie damit fertigwerden, dass sie schwanger ist.

Aber was wäre, wenn Hannah nicht länger in der Bar geblieben, sondern mit Gabby nach Hause gefahren wäre? Dann läge sie schwer verletzt in einem Krankenzimmer, fürsorglich betreut vom Nachtpfleger Henry. Ethan würde in Hannahs Leben keine Rolle mehr spielen. Auch mit Schwangerschaftssorgen bräuchte sie sich nicht herumschlagen. Denn durch einen schweren Unfall hätte sie den Fötus verloren. Stattdessen wären da Henry und sein Lächeln, das Hannah die Knie weich werden lässt. Er würde ihr zeigen, was wirklich wichtig ist. Im Laufe der nächsten Tage würden sich die beiden näherkommen. Ist er derjenige, mit dem sie zusammen sein sollte? Hannah befindet sich plötzlich gleichzeitig in zwei unterschiedlichen Leben. Aber wo wartet ihr Happy End ...?

Romantik pur zwischen zwei Buchdeckeln - die Romane von Taylor Jenkins Reid stecken voller Unterhaltung der schönsten Sorte. "Das Glück und wir dazwischen" bringt einfach jedes Leserherz zum Hüpfen, hoch und höher. Denn hier erfährt man ein Lesevergnügen voller großer Gefühle und auch Humor. Ab der ersten Seite ist man Hals über Kopf verliebt, in die Story, in Protagonistin Hannah und in den Worten der US-amerikanischen Autorin. Die Bücher aus Jenkins Reids Feder machen so glücklich und außerdem süchtig wie einzig noch Schokolade. Mit diesen erfährt man Liebeskino, so poetisch wie aus der Hollywoodschmiede. Noch viele, viele Tage nach der Lektüre ist einem ganz schwindelig vor lauter Lesebegeisterung. Absolute Glücksgarantie!

Für Leser(innen) von Jojo Moyes oder Cecelia Ahern sind Taylor Jenkins Reids Geschichten ein ganz besonders schönes Geschenk. Denn mit diesen kriegt man Frauenliteratur zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen in die Hände. Nach wenigen Sätzen von "Das Glück und wir dazwischen" hat man mehrere Packungen Tempos verbraucht. Vorsicht, Taschentuch-Alarm, denn Jenkins Reid schreibt herzerreißend schön.

Susann Fleischer 30.10.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info